

# Erasmus+

## FACHHOCHSCHULE KIEL

- Erasmus+
- Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit im Deutschen Akademischen Austauschdienst (NA-DAAD)
- Lernmobilität von Einzelpersonen
- Mobilität von Lernenden und Bildungspersonal
- Mobilität von Studierenden und Hochschulpersonal zwischen Programmländern
- Antragsrunde 2018
- Antragsrunde 1
- Nummer der Finanzhilfevereinbarung 2018-1-DE01-KA103-003617
- Art des Berichts Abschluss
- Date of submission 10/06/2020

Udo Beer

Name des gesetzlichen Vertreters

Main content:	Report Form
Number of attachments:	2

## Allgemeine Informationen

General information about the project

Dieses aus dem Mobility Tool+ generierte Berichtsformular besteht aus folgenden Abschnitten:

- Allgemeine Informationen: General information about the project
- Rahmendaten: dieser Abschnitt fasst einige allgemeine Informationen zu Ihrem Projekt zusammen;
- Zusammenfassung des Projekts: in diesem Abschnitt wird Ihr Projekt und die Partnerorganisationen zusammengefasst;
- Projektbeschreibung: In diesem Abschnitt werden Sie nach Informationen zu den Zielen und Themen gefragt, die in Ihrem Projekt bearbeitet werden;
- Projektdurchführung
- Aktivitäten
- Profil der Teilnehmer/-innen
- Teilnehmerfeedback zu den Bestimmungen der Erasmus-Charta und allgemeinen Aspekten
- Einhaltung der Prinzipien der Erasmus Charta für die Hochschulbildung
- Lernergebnisse und Wirkung
- Verbreitung der Projektergebnisse
- Zukunftspläne und Vorschläge
- Projektabweichungen
- Budget: detaillierte Übersicht über das Gesamtbudget und das Budget je Partnerland;
- Anhänge: zusätzliche Dokumente, die für die Vervollständigung des Berichts erforderlich sind;

Zur Erleichterung wurden einige Teile dieses Berichts bereits mit Informationen aus dem Mobility Tool+ ausgefüllt.

## 1. Rahmendaten

dieser Abschnitt fasst einige allgemeine Informationen zu Ihrem Projekt zusammen;

Programm	Erasmus+
Leitaktion	Lernmobilität von Einzelpersonen
Aktion	Mobilität von Lernenden und Bildungspersonal
Aktion	Mobilität von Studierenden und Hochschulpersonal zwischen Programmländern
Antragsrunde	2018
Art des Berichts	Abschluss
Zum Ausfüllen des Formulars verwendete Sprache	DE

### 1.1. Projektidentifikation

Nummer der Finanzhilfevereinbarung	2018-1-DE01-KA103-003617
Projektbeginn (TT-MM-JJJJ)	01/06/2018
Projektende (TT-MM-JJJJ)	31/05/2020
Projektlaufzeit (Monate)	24
Vollständiger rechtsgültiger Name des Zuschussempfängers (in lateinischer Schrift)	FACHHOCHSCHULE KIEL
Erasmus Code der vertragsnehmenden Einrichtung (sofern zutreffend)	D KIEL03
Higher Education Mobility Consortium Accreditation Number (where applicable/if the project is managed by a mobility consortium):	

### 1.2. Nationale Agentur des Zuschussempfängers

Identifikation	Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit im Deutschen Akademischen Austauschdienst (NA-DAAD)
----------------	--

Ausführliche Informationen zu den Nationalen Agenturen für Erasmus+ finden Sie auf der folgenden Seite:

[https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/contact\\_en](https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/contact_en)

## 2. Zusammenfassung des Projekts

in diesem Abschnitt wird Ihr Projekt und die Partnerorganisationen zusammengefasst;

Bitte stellen Sie eine kurze Zusammenfassung des durchgeführten Projekts zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass dieser Abschnitt (oder Teile davon) von der Europäischen Kommission, der Exekutivagentur oder den Nationalen Agenturen für ihre jeweiligen Publikationen genutzt werden kann. Sie können auch darauf zurückgreifen, wenn Sie über ein abgeschlossenes Projekt informieren. Auch für die Erasmus+ Verbreitungsplattform wird hierauf zurückgegriffen (siehe Anlage II des Programmleitfadens zu den Richtlinien zur Verbreitung). Berücksichtigen Sie hierbei den Projektkontext, die Ziele, die Anzahl und Profile der Teilnehmenden, die Beschreibung der durchgeführten Aktivitäten, die Ergebnisse und erzielten Wirkungen und, falls zutreffend, auch die Langzeitwirkungen.

Mit dem Projekt 2018, für das die ECHE 2014-2020 erfolgreich beantragt wurde, konnten die bilateralen, europäischen, langjährigen und intensiven Erasmus-Partnerschaften fortgeführt und untereinander vernetzt werden. Das Erasmus+ Projekt 2018 war das wichtigste Mobilitätsprogramm der FH Kiel. Im Projekt konnten Mobilitäten an 42 verschiedenen Partnerhochschulen in 20 verschiedene Aufnahmeländer realisiert werden. Durch Ausweitung der bilateralen Beziehungen auf weitere Fachbereiche konnten strategische Partnerschaften in dem Projekt intensiviert werden. Dazu gehören The Hague UAS (NL), Glasgow GCU (UK) und Karel de Grote Hogeschool (B). Hauptzielländer sind Norwegen und Spanien, gefolgt von Frankreich und Schweden. Der Fokus lag auf der Studierendenmobilität (Bachelor und Master) in bilateralen Partnerschaften, die darüber hinaus auf verschiedenen Ebenen gepflegt wurden und durch weitere europarelevante Aktivitäten (wie Intensivprogramme, Forschungskontakte, Konferenzen, Kurzbesuche, Blockmodule, Gastvorträge, interdisziplinäre Wochen, Staff Days) ergänzt wurden. Fachbereichsübergreifenden Partnerschaften wurde weiterhin erfolgreich Priorität eingeräumt. Dazu gehört das Netzwerk der Erasmus-Partnerschaften "European Project Semester" und das Business Projekt Semester (BPS), das um ein weiteres Kompaktsemester auf Bachelorebene "Globalization and Lifeworld of Young Adults" im Bereich "Soziale Arbeit" in der Projektlaufzeit erweitert wurde. Schwerpunkt im Projekt 2018 waren Auslandsmobilitäten von Studierenden, die einen voll anerkannten Studienabschnitt an der Partnerhochschule absolvieren konnten. Die Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen betrug an der FH Kiel fast 80 % (bei SMS) 100 % bei SMP. Priorität wurde weiterhin Partnerschaften eingeräumt, an denen ein Doppelabschluss (Frankreich, Norwegen, Dänemark, Spanien) der Fachbereiche Medien und Wirtschaft absolviert werden konnte. Dies erklärt auch die Hauptzielländer Norwegen, Bachelor-Studierende, die im Ausland Betriebswirtschaft studieren, erhalten mit dem Erbringen von 30 ECTS automatisch den Schwerpunkt "Internationale Betriebswirtschaft". Neue Doppelabschlussabkommen mit Dänemark und Litauen konnten im Fachbereich Medien im Projektjahr realisiert werden. Das Ziel, die Mobilitäten in den weniger mobilen Studiengängen (Ingenieur- und Sozialwissenschaften) zu erhöhen, konnte nur eingeschränkt erreicht werden. Dies lag an attraktiven Studienmöglichkeiten in Übersee in den Ingenieurwissenschaften und an der Altersstruktur der FH-Studierenden im Bereich Sozialwissenschaften. Die Zahl der Gesamtmobilitäten (SMS) ist für eine Fachhochschule erfreulich hoch und konnte um 10 % gesteigert werden gegenüber dem vorherigen Projekt. Insgesamt konnten 126 Mobilitäten realisiert werden, was fast der Beantragung (123) entsprach. Es ist bemerkenswert, dass Frauen weitaus mobiler sind als Männer (81 zu 45), obwohl die Frauenquote nur 40 % an der Hochschule beträgt. Eine weitere Steigerung ist zurzeit wenig zu erwarten aufgrund der für FH-Studierende sehr guten Beschäftigungsmöglichkeiten und Berufsperspektiven im Heimatland. Die durchschnittliche Dauer beträgt bei Studium fast 5 Monate und bei Praktika fast 4 Monate. Die meisten Mobilitäten werden im BA-Niveau durchgeführt. Die Mobilität von Lehrenden und Mitarbeitern konnte ebenfalls leicht gesteigert werden. Hier liegt der Schwerpunkt der Mobilitäten (STA) in den Ingenieurwissenschaften. Die Zahl der realisierten "Staff" Mobilitäten (STA) ist tatsächlich weitaus höher, da die meisten Mobilitäten zu Erasmus-Partnerhochschulen, aber ohne Erasmus-Förderung durchgeführt wurden. Aufgrund der hohen Lehrbelastung der FH-Lehrenden beträgt die durchschnittliche Dauer der Lehre nur 2,5 Tage. Die Mitarbeitermobilität ist ebenfalls steigerungsfähig. Das International Office hat eine belastbare Informations- und Betreuungsstruktur entwickelt, die zu einer insgesamt stetig steigenden Teilnehmendenzahl (Incoming) beitrug. Auch die regelmäßige Teilnahme an Treffen mit Partnerhochschulen stärkte das reibungslose Projektmanagement und die Vorbereitung und Durchführung der Studienaufenthalte an den Partnerhochschulen. Durch die Einbeziehung unterschiedlicher Akteure an der Hochschule, wie studentischer Gruppen (z.B. Lokale Erasmus Initiative), konnte das Projekt hochschulweit und auch extern ("Europa macht Schule") bekannt gemacht werden. Erstsemester (Kick off Week, Markt der Möglichkeiten) wurden bereits mit Studienbeginn auf das europäische Studium an der FH Kiel vorbereitet und über die diversen Mobilitätsaktivitäten informiert. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde das Projekt intern und extern veröffentlicht und "Best Practice", "Erfolgsgeschichten" und Erfahrungsberichte öffentlichkeitswirksam bekannt gegeben (z.B. über 30 Veranstaltungen zu "50 Jahre FH Kiel und Erasmus"). Als Hochschule in peripherer Lage trug das Erasmus+ Projekt maßgeblich zur Stärkung des europäischen Profils und strategischer Partnerschaften zwischen der Fachhochschule Kiel und ihren Partnerschaften bei.

Bitte stellen Sie eine englische Übersetzung zur Verfügung.

Based on the successfully validated ECHE 2014-2020, the 2018 project saw a successful continuation of our bilateral, European and long standing, intense Erasmus partnerships. The 2018 Erasmus+ project was the most important mobility program at FH Kiel. The main student destinations were Norway and Spain, followed by France and Sweden. With regard to Bachelor and Master students' mobilities, focus was put on bilateral partnerships in 20 different partner countries in 42 different partner institutions in Higher Education. These partnerships were cultivated on several levels and complemented by Europe-related activities like intensive programs, research contacts, conferences, short visits, block courses, guest lectures, interdisciplinary weeks and staff days. Within the 2018 Erasmus Project Kiel UAS increased strategic partnerships with following institutions by extending the cooperations to further faculties: Karel de Grote Hogeschool (B), The Hague UAS (NL) and Glasgow GCU (UK). Once more, partnerships spanning different departments have successfully been prioritized. A new IIA with the University College Eastern Norway in Kongsberg has been launched. For the "Kiel" region it is a very interesting partner in industry. One of these partnerships is the network of Erasmus-partners who participate in the "European Project Semester" and the "Business Project Semester" (BPS). At FH Kiel the EPS and BPS has been complemented by the Semester program in Social Work "Globalization and Lifeworld of Young Adults". The 2018 project put emphasis on mobilities of students who are completing a fully recognized part of their studies at a partner institution abroad. In total FH Kiel realized 126 mobilities which is corresponding to the application (123). It is remarkable that female students are more mobile (81/45) even through the quota for women is only 40% at Kiel University of Applied Sciences. The average duration of the study periods is 5 months and for placements 4 months. Most of the mobilities are realized on bachelor level. Almost 100% of all credits completed abroad were recognized at FH Kiel. Universities that offer the possibility of a double degree continue to be prioritized which explains the main exchange destinations of Norway, Spain and Sweden, where a double degree can be acquired. Vacant places were also offered to students who voluntarily wanted to accumulate additional credits without recognition but with the possibility of integrating them in the diploma supplement. Bachelor students of business management automatically qualify for the focus area "International Business Management" after having successfully completed 30 ECTS abroad. During the project year new double degree agreements with Denmark and Lithuania could be established. The objective of raising the number of mobilities in less mobile fields of study, like engineering and social sciences, could not be met. Reasons prevailing are the highly attractive exchange programs overseas in the field of engineering and the very particular age structure of the social sciences department at FH Kiel in comparison to all other departments. The overall number of mobilities (SMS) is pleasantly high for a Fachhochschule however it has plateaued due to the generally very appealing employment opportunities and job prospects in Germany. The mobility of teaching staff and non-teaching staff could also be raised. The majority of mobilities (STA) was realized through the engineering department. The actual number of staff mobilities (STA) is higher however, since most mobility destinations were Erasmus partner institutions but the mobilities were not Erasmus-funded. Due to the high amount of teaching hours in Universities of Applied Sciences, the average teaching duration is only 2.5 days. The non-teaching staff mobility still has potential to be increased.

The International Office was able to develop resilient information and support structures that allowed for a steadily rising number of incoming students. Additionally, regular participation in meetings with partner institutions helped strengthen the smooth project management, the preparation and the execution of exchange periods at partner institutions. Based on the cooperation with different parts of the university, e.g. student initiatives like Lokale Erasmus Initiative, the project was internally and externally (Europa macht Schule) communicated. First semester students at Kiel UAS were already made aware of their European mobility options at the very beginning of their studies (Kick Off Week, Markt der Möglichkeiten). The project was internally and externally publicized through "best practice", "success stories" and field reports being released. A special focus was put on the events surrounding "50 years of FH Kiel". The Erasmus+ project played a significant part in strengthening the European profile and the strategic partnerships of the peripherally located Fachhochschule Kiel.

## 2.1. Übersicht der zuschussempfangenden Einrichtungen

Rolle der Einrichtung	PIC der Einrichtung	Akkreditierung der Organisation (Erasmus Code) (falls zutreffend)	Name der Einrichtung	Land der Einrichtung	Art der Einrichtung
Antragstellende Einrichtung	997918056	D KIEL03	FACHHOCHSCHULE KIEL	Deutschland	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)

Gesamtzahl der beteiligten Einrichtungen:	1
---	---

### 3. Projektbeschreibung

In diesem Abschnitt werden Sie nach Informationen zu den Zielen und Themen gefragt, die in Ihrem Projekt bearbeitet werden;

Wurden alle ursprünglichen quantitativen und qualitativen Ziele des Projekts gemäß der Beschreibung in der Finanzhilfevereinbarung und der Erasmus-Hochschulcharta (ECHE) erreicht? Falls dies nicht der Fall ist, erläutern Sie, warum die Ziele nicht erreicht wurden. Beschreiben Sie ggf. auch Ergebnisse, die die Erwartungen übertreffen.

Mit dem Projekt 2018 wurden alle quantitativen und qualitativen Ziele erreicht. Es wurden insgesamt 123 Mobilitäten beantragt und es wurden 124 realisiert. Die Fachhochschule Kiel beteiligte sich aktiv an der Verwirklichung des Europäischen Hochschulraums im Rahmen des Bologna-Prozesses. Neben Ländern wie Spanien und Frankreich legt die Fachhochschule Kiel einen Schwerpunkt auf die Ostseekooperationen, Skandinavien (Norwegen) und Osteuropa. Im Projektjahr konnten mehrere Doppelabschlüsse mit Hochschulen in Dänemark und Litauen im Bereich Medien neu abgeschlossen werden. Auch konnte eine Kooperation nach Norwegen (University College Eastern Norway in Kongsberg) neu initiiert werden. Dies ist ein besonders interessanter Standort, mit dem wirtschaftliche Kontakte der Kieler Region bestehen. Die Fachhochschule Kiel ist seit 30 Jahren besonders erfolgreich bei der internationalen Mobilität von Studierenden und Lehrenden. Die Zahl der FH-Studierenden und -Dozenten, die im Rahmen des ERASMUS-Programms im Ausland studieren oder lehren, ist an der Fachhochschule Kiel stetig gewachsen. Die FH Kiel wurde 2006 und 2008 mit dem Europäischen Qualitätssiegel ausgezeichnet. Die FH Kiel hat feste Kooperationsnetze aufgebaut. Europäische, strukturierte Hochschulpartnerschaften, zum Teil mit Doppelabschluss, werden strategisch geplant und intensiv auf allen Ebenen gepflegt. Mit dem Projekt "Erasmus+ 2018" konnte die FH Kiel die Mobilität von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitern qualitativ verbessern. Dies erfolgte durch folgende Mobilitätsaktivitäten:

1. Studium in wirtschaftswissenschaftlichen/ ingenieurwissenschaftlichen Fächern mit internationalen Komponenten, z.B. mit Fremdsprachenunterricht, Training in Schlüsselkompetenzen (soft skills), internationale Projekte (European Project Semester/ Business Project Semester).
  2. Studium mit integriertem (fakultativem) Auslandsaufenthalt, z. B. Auslandssemester oder Bachelor- oder Master-Abschlussarbeiten im Ausland, Doppelabschlüsse (FB Wirtschaft/ FB Medien)
  3. Internationale Master-Studiengänge, z.B. Doppelmaster mit Norwegen
  4. Internationale Praxisaufenthalte in Einrichtungen oder Unternehmen (Kooperation mit der Hochschule in Kongsberg/ Norwegen und TKMS Kiel)
  5. Lehrendenmobilität an Partnerhochschulen (Interdisziplinäre Wochen; Co-teaching)
  6. Personalmobilitäten an Partnerhochschulen bzw. Unternehmen.
- Durch das attraktive, englischsprachige Studienangebot "European (Business) Project Semester" in Kooperation mit lokalen Wirtschaftspartnern und den Ausbau des englischsprachigen Lehrangebotes im Bereich Medien und Wirtschaft konnte ein europäisches Netz von intensiv kooperierenden Partnern aufgebaut und ausgebaut werden. Die Mobilitäten förderten die Kompetenzentwicklung in Schlüsselqualifikationen in Hinblick auf die Beschäftigungsfähigkeit und trug zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, besonders in Südeuropa, bei. Die FH Kiel hat erfolgreich das Ziel erreicht, die engen und vielfältigen Kooperationen mit europäischen Hochschulpartnern weiterzuentwickeln. Priorität hatten weiterhin die Umsetzung der Lissabon-Konvention, internationale Kompatibilität von Studien- und Prüfungsleistungen durch ECTS sowie Evaluierung und Qualitätssicherung zur Steigerung der internationalen Attraktivität der größten, systemakkreditierten Fachhochschule in Schleswig-Holstein. Die Fachhochschule Kiel pflegt eine institutionelle Mobilitätskultur, die die gesamte akademische Gemeinschaft einbezieht. Ziel der Mobilität von Studierenden, Lehrenden und Personal ist die Verbesserung der beruflichen, sozialen und interkulturellen Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie die Beschäftigungsfähigkeit in der EHEA, um den Hochschulraum weiterzuentwickeln. Durch die Verfügbarkeit von hochwertigen Lehrangeboten und die Teilnahme am Programm wurde es Studierenden und Hochschulpersonal ermöglicht, einen erfolgreichen und nachhaltigen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Das Erasmus+ Projekt 2018 steigerte das Interesse am Fremdsprachenlernen, verbesserte die Kommunikationsfähigkeit und trug zur Bewusstseinsänderung durch neue, interkulturelle Erfahrungen während eines akademischen Studiums bei. Für Lehrende bot das Projekt das Kennenlernen neuer Lehrmethoden (Vision der FH Kiel: "Wir sind die Exzellenz-Hochschule für Lehre im Norden!"), Wissens- und Erfahrungsaustausch. Das Erasmus-Projekt förderte die Internationalisierung der Fachhochschule durch:
- o Verbesserung der Organisation und Strukturierung der Internationalisierung (Verbesserung der Governance)
  - o Vorbereitung der Studierenden auf den europäischen Arbeitsmarkt (durch SMP)
  - o Verstärkte Nutzung der englischen Sprache (Verbesserung und Erweiterung des Angebots englischsprachiger Studienangebote)
  - o Verbesserung der Betreuung und Unterstützung von Studierenden (Erweiterung des Buddy-Programms)
  - o Einführung eines webbasierten Projektmanagements (Mobility Online)
  - o Nutzung sprachlicher und kultureller Potentiale (Studierende mit Migrationshintergrund)
  - o Intensivierung der Sprachkompetenz (Muttersprache plus zwei; Sprachförderung für Mitarbeiter und Lehrende)
  - o Erhöhung der Anzahl an Incoming-Studierenden im Jahr 2018/2019
  - o Etablierung von neuen Doppelabschlüssen mit hochwertigen, europäischen Partnerhochschulen (Fachbereich



Medien: Litauen)

## 4. Projektdurchführung

### 4.1. Projektmanagement

Wie haben Sie sich während der Projektphasen (vor, während und nach den Mobilitätsphasen) der Qualitäts- und Managementfragen in Bezug auf länderübergreifende Partner angenommen (z.B. die Erstellung interinstitutioneller Vereinbarungen mit Partnern, Information, Kommunikation)? Wer war hierfür zuständig?

Grundlage der Mobilitäten sind die bilateralen Vereinbarungen mit Partnerhochschulen, mit denen die FH Kiel bereits langjährig und kontinuierlich kooperiert. Im Inter-institutional Agreement wurden mit der jeweiligen Partnerinstitution die Voraussetzungen für die geplante Mobilitätsmaßnahme und der Umfang der Austausch sowie die Ansprechpersonen unter Anerkennung der ERASMUS-Charta schriftlich vereinbart. Die FH Kiel hat langjährige Erfahrungen in der Beantragung und Durchführung von nationalen Programmen und EU-Projekten und wurde zweimal mit dem E-Quality Label ausgezeichnet. Die Fachhochschule Kiel greift daher auf anerkannte Expertise aus zahlreichen internationalen Projekten zurück. Sämtliche Austauschvorhaben mit Partneereinrichtungen führt die FH Kiel nach den bewährten Instrumenten der Mobilitätsprogramme durch. Für das neue Projekt wurde die organisatorische Unterstützung bei den Mobilitätsaktivitäten seitens des International Office erheblich verbessert durch benutzerfreundliche Webtools. Damit konnten mehr Transparenz und eine Optimierung des Projektablaufs für die an den Mobilitäten Beteiligten erreicht werden. Instrumente wie das bilaterale Agreement, Auswahlverfahren der mobilen Teilnehmer, vereinfachter Bewerbungsprozess (onlinebasiert), Learning bzw. Grant Agreement, Mobility Agreement for Teaching/ Training, die Anerkennung von im Ausland erbrachten Qualifikationen unter Verwendung von ECTS werden angewandt. Die Durchführung der Austauschmaßnahmen erfolgt durch stringente Prozesse und abgestimmte Aufgaben (vor/ während/nach der Mobilität) zwischen den verschiedenen Hochschulakteuren (zentrale Ebene (International Office/ Zentrum für Sprachen und Interkulturelle Kompetenz/ Fachbereichsebene durch Auslands-bzw. Programmbeauftragte), die professionell und eng miteinander kooperieren. Die Projekte werden fachbereichsübergreifend und transparent (Information und Durchführung der Programme) durchgeführt. Hochschulexterne Akteure gehören zum Netzwerk des Projekts. Durch eine enge Netzwerkstruktur in der Stadt Kiel beteiligen sich unterschiedliche Akteure an dem Projekt: u.a. Studentenwerk Schleswig-Holstein/private Studentenwohnheime/ Immigration Office (bezüglich Visaerteilung), örtliche Krankenkassen (KV für Studierende).

Wie wurden die teilnahmebezogenen Informationen zur Qualität und zum Management (z. B. Information, Auswahl, Aktualisierung von Inhalten, Learning Agreements und Grant Agreements mit Geförderten, akademischer Anerkennung) adressiert und von wem?

In Kooperation von zentraler Ebene (International Office) und dezentraler Ebene (Fachbereiche) erfolgt die Information über Auslandsstudienaufenthalte im Rahmen des Erasmus+ Projekts, das auf allen Kanälen (Social media, Print, Veranstaltungen wie International days, Ländernachmittage etc.) beworben wird. Die Fachhochschule Kiel arbeitete erfolgreich seit 2002 mit dem Datenbanksystem Moveon, um das Mobilitätsprogramm Erasmus+ durchzuführen und seit 2016 mit der Datenbank „Mobility Online“. Den Studierenden werden damit benutzerfreundliche Online-Tools für die Durchführung der Mobilitäten zur Verfügung gestellt. Alle Bewerbungsunterlagen der Erasmus-Studierenden sind mit Hilfe der Datenbank „Mobility Online“ von den Bewerberinnen und Bewerbern an der FH Kiel sowie den Gaststudierenden der Partnerhochschulen hochzuladen. Der jeweilige Stand der Bewerbung ist für jeden Bewerber als "Workflow" einsehbar. Anhand der Workflows können die Bewerber jederzeit sehen, welche Unterlagen einzureichen sind bzw. welche nächsten Schritte von wem zu erledigen sind. Sobald die Unterlagen hochgeladen sind, können diese vom International Office und dem jeweiligen Programmkoordinator in den Fachbereichen gesichtet, begutachtet und genehmigt bzw. abgelehnt werden. In der „Pipeline“ ist der Stand jeder Bewerbung dokumentiert und Arbeitsprozesse sind Schritt für Schritt vorgegeben. Stipendienauszahlungen sowie die Korrespondenz mit den Bewerbern vom Beginn der Bewerbung bis zum Abschluss des Auslandsaufenthaltes erfolgen ebenfalls über das Portal und sind damit protokolliert. Benutzerfreundliche Formulare, FAQ und Ausfüllhilfen stehen aktuell zur Verfügung. Der verbindliche, einmal jährliche Bewerbungstermin wird hochschulweit kommuniziert. Die Aufgabenverteilung auf der operativen Ebene bei dem Mobilitätsprojekt erfolgte durch folgende Einrichtungen: Fachbereichsebene (akademische Aufgaben der Auslandsbeauftragten bzw. der für die jeweiligen Zielländer zuständigen Programmkoordinatoren); Endauswahl der Bewerber (Vorauswahl an der Heimathochschule) auf Grundlage der Bewerbungsunterlagen (mit Motivationsschreiben/ Transcript/Sprachnachweis, Entwurf Learning Agreement) erfolgt durch den Programmkoordinator auf FB-Ebene in Zusammenarbeit mit dem International Office; Zentrales International Office (In/ Out): koordinierende Projektdurchführung und Information (Nominierungs- und Bewerbungsprozess, Visaunterstützung, Hilfestellung bei der Beschaffung von Wohnraum, Orientation days, Organisation der vorgeschalteten Intensivsprachkurse in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Sprachen und Interkulturelle Kompetenz an der FH Kiel; Betreuung während des Studienaufenthaltes, länderkundliche und soziokulturelle Veranstaltungen; Interkulturelles Training (auch für Mitarbeiter/innen); Finanzabteilung/ Drittmittelstelle: Die Verwendung der Projektmittel erfolgt im IO (Mitarbeiterin für Drittmittel wie Erasmus) in enger Zusammenarbeit mit der zentralen Finanzabteilung. Damit ist das professionelle Management der finanziellen Abwicklung des Projekts gewährleistet. Mehrere Audits und Desk Checks bestätigen die



bisher herausragende und erfolgreiche Durchführung von Projekten. Über das IO erfolgt die Auszahlung von Mobilitätzuschüssen und Unterstützung bei Einrichtung eines Bankkontos. Erststudienberatung vor Ort, fachbezogene Beratung und Betreuung während des Studiums, Erstellung und Prüfung des Learning Agreements, regelmäßige Sprechstunden für internationale Studierende, um Änderungen im Studienplan zu überprüfen. Es besteht ein stringenter Anerkennungsprozess der im Ausland erbrachten Leistungen. Nach der Mobilität: die Anerkennung erfolgt über den Programmkoordinator in den Fachbereichen. Das jeweilige Prüfungsamt erfasst formal die im Ausland erbrachten Leistungen in das Datenbanksystem (Erstellen des Transcripts of Records für Incomings/ Erfassung Diploma Supplement). Neben der regulären Lehrevaluierung werden Austauschprogramme wie das European Project Semester mit EvaSyS evaluiert, um die Qualität der Austauschprogramme effektiv auszuwerten und nachhaltig zu verbessern. Die Auswertung ermöglicht, "Best Practice-Methoden" zu identifizieren und Austauschprogramme weiterzuentwickeln, um passgenaue Mobilitätsmaßnahmen anzubieten.

## 4.2. Preparation, Monitoring and Support related to Participants

What kind of preparation was offered to the participants (e.g., task-related, intercultural, risk prevention)? Who provided such preparatory activities?

Die Vorbereitung der Teilnehmer auf die Mobilitäten erfolgt durch das Zusammenarbeiten unterschiedlicher Akteure auf verschiedenen Ebenen. Die sprachliche und interkulturelle Vorbereitung erfolgt durch das Zentrum für Sprachen und interkulturelle Kompetenz an der FH Kiel (als zentrale Einrichtung) in Zusammenarbeit mit dem International Office. Die sprachliche Vorbereitung erfolgt studienbegleitend ab dem ersten Semester. In den meisten Studiengängen sind Fremdsprachen integriert. Das Fremdsprachenangebot umfasst die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Deutsch als Fremdsprache auf verschiedenen Niveaus bis auf Zertifikatsniveau (C 1). Darüberhinaus gibt es ein Sprachangebot für die Erasmus-Zielländer, bei denen die Unterrichtssprache Englisch, aber die Landessprache eine andere ist. Hier wird eine sprachliche Förderung bis auf A 2- Niveau angeboten. Folgende Sprachen werden hochschulintern angeboten: Dänisch, Norwegisch, Schwedisch, Polnisch und Türkisch. Die interkulturelle Vorbereitung konnte intensiviert werden. Dafür wurde eine Mitarbeiterin durch eine einjährige Weiterbildung (2014-2015) fortgebildet. Das International Office bietet während der Vorbereitungsphase laufend Informationsveranstaltungen an, sowohl als Präsenzveranstaltung als auch in Form von Webinaren. Für das Projekt 2018 wurden zweimal jährlich spezielle Informationsveranstaltungen vor Abreise der Studierenden ins Auslandssemester durchgeführt. Dabei wurde u.a. insbesondere über das Krisenmanagement informiert. Darüber hinaus wurden Trainingskurse in interkultureller Kompetenz für Outgoing- und Incoming -Studierende angeboten.

Beschreiben Sie bitte, wie die Begleitung und Unterstützung von versendeten und aufgenommen Teilnehmer/-innen während der Aktivität sichergestellt wurde.

Während der Mobilität ist das International Office zentraler Ansprechpartner für die mobilen Teilnehmer/innen. Serienrundmails, geregelte Korrespondenz per E-Mail (gekoppelt mit Präsenzinforeveranstaltungen), Orientierungswochen mit integriertem Sprachkurs in Deutsch und kulturellen Veranstaltungen sind fester Bestandteil des Unterstützungsangebotes; Facebook-Gruppen ermöglichen den Austausch und die Kommunikation zwischen den Teilnehmern. Durch das sprachliche, kulturelle und landeskundliche Programm, das zentral angeboten wird, kann ein kontinuierlicher Austausch gewährleistet werden. Die Erreichbarkeit der zentralen Einrichtung ist auch in der vorlesungsfreien Zeit sichergestellt. Durch eine sehr aktive Lokale Erasmus-Initiative stehen die Teilnehmer mit ihren Buddys im regelmäßigen Austausch.

Bitte beschreiben Sie jegliche(s) Problem(e) oder Schwierigkeiten, auf die Sie während des Projekts gestoßen sind, und welche Lösungen Sie gefunden haben.

Geringfügige Probleme traten auf, wenn die Partnerhochschulen nicht zeitnah antworteten, acceptance letters verzögert versandt oder Learning Agreements in Einzelfällen erst nach Ankunft unterzeichnet wurden. Dies war bei einigen Hochschulen der Fall, wenn diese mit wenig Personal eine hohe Zahl von Incoming Studierenden zu bewältigen hatten. Als problematisch angesehen wurde auch die zunehmende Anzahl an (teilweise späten) Absagen von beantragten und bewilligten Mobilitäten aus persönlichen, gesundheitlichen oder studienbezogenen Gründen, wenn eine Nachnominierung an der Partnerhochschule nicht mehr möglich war.

## 4.3. Online Sprachunterstützung

Bitte geben Sie an, wieviele OLS Lizenzen von den Teilnehmer/-innen genutzt wurden (entsprechend den Angaben im OLS Management System):

Anzahl der genutzten Online-Sprachtest-Lizenzen

Anzahl der genutzten Online-Sprachkurs-Lizenzen

Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, um die Teilnehmer/-innen zu animieren Sprachkurs-Lizenzen zu nutzen?(Mehrfachauswahl möglich)

- Proposing it to all students that took the assessment, highlighting the benefits to them

Wie viel Prozent der Teilnehmer/-innen, die den ersten OLS-Sprachtest gemacht haben, haben letztendlich keinen Auslandsaufenthalt absolviert?

Planen Sie ggf., den Zeitpunkt für die Vergabe der Sprachtest-Lizenzen an die Studierenden zu ändern, um diesen Anteil zu minimieren?

Nein

Haben Sie den optionalen Artikel 6.3 in das Grant Agreement aufgenommen? („Die Zahlung der letzten Rate der finanziellen Unterstützung unterliegt dem Abschluss der verpflichtenden OLS-Sprachtest am Ende der Mobilitätsphase.“)

Ja

Falls nicht, was haben Sie unternommen, damit der verpflichtende Sprachtest abgeschlossen wird?

Weitere Kommentare zu OLS

Die Möglichkeit, die Sprachkurse zu nutzen, wird leider nicht ausreichend von den Studierenden wahrgenommen. Ein entscheidender Grund ist u.a., dass die FH Kiel über ein großes und attraktives, kostenloses Sprachenzentrum(Zentrum für Sprachen und interkulturelle Kompetenz) unter akademischer Leitung mit neun festangestellten Sprachdozenten sowie rund 22 Lehrbeauftragten für den Sprachenunterricht verfügt. Test-Lizenzen wurden jahresübergreifend genutzt.

#### 4.4. Online Sprachunterstützung (OLS) für Flüchtlinge

Sofern zutreffend, geben Sie bitte an, wieviele OLS-Lizenzen im Rahmen der Initiative "OLS Sprachunterstützung für Flüchtlinge" genutzt wurden (entsprechend der Angaben im OLS Management System):

Anzahl der genutzten Online-Sprachtest-Lizenzen

Anzahl der genutzten Online-Sprachkurs-Lizenzen

#### 4.5. Sonstige Unterstützung

Haben Sie Teile der Mittel für die Organisatorische Unterstützung für die sprachliche und interkulturelle Vorbereitung der Studierenden (bzw. falls zutreffend des Personals) verwendet?

Ja



Falls ja, zu welchem Anteil (in %)?

5

Bitte geben Sie an, welche Art der Unterstützung angeboten wurde. (Mehrfachauswahl möglich)

- Financial support to participants

**5. Aktivitäten**
**5.1. Überblick über die Aktivitäten**

Aktivitätsart	Anzahl der in der Finanzhilfvereinbarung geplanten Teilnehmer/-innen	Durchschnittliche geplante Dauer laut Finanzhilfvereinbarung			No. of participants achieved			Tatsächliche durchschnittliche Dauer			Tatsächliche Gesamtdauer		
		Dauer (volle Monate)	Dauer (zusätzliche Tage)	Dauer (Tage)	Durch EU-Zuschüsse finanziert	Nullzuschuss (Zero Grant)	Gesamtzahl der Teilnehmer/-innen	Dauer (volle Monate)	Dauer (zusätzliche Tage)	Dauer (Tage)	Dauer (volle Monate)	Dauer (zusätzliche Tage)	Dauer (Tage)
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	6	4	10.00	-	9	0	9	3	22.00	-	33	18	-
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	103	4-	25.92-	-	102	0	102	4-	27.23-	-	500-	17-	-
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	10	-	-	2.30-	10	0	10	-	-	3.20-	-	-	32-
Personalmobilität zu Ausbildungszwecken zwischen Programmländern	5	-	-	3.20-	5	0	5	-	-	3.80-	-	-	19-

	Anzahl der in der Finanzhilfvereinbarung geplanten Teilnehmer/-innen	Durchschnittliche geplante Dauer laut Finanzhilfvereinbarung			Erreichte Teilnehmerzahl	Tatsächliche durchschnittliche Dauer		
		Dauer (volle Monate)	Dauer (zusätzliche Tage)	Dauer (Tage)		Dauer (volle Monate)	Dauer (zusätzliche Tage)	Dauer (Tage)
Students	109	4	25.05	-	111	4	24.37	-
Staff	15	-	-	2.60	15	-	-	2.60
Gesamt	124	4	25.05	2.60	126	4	24.37	2.60

**5.2. Übersicht der Mobilitäten**

Aktivitätsart	Entsendeland	Aufnahmeland	Anzahl der Teilnehmer/-innen
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	Deutschland	Österreich	1
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	Deutschland	Spanien	5
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	Deutschland	Irland	1
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	Deutschland	Türkei	1

Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	Deutschland	Vereinigtes Königreich	1
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Österreich	1
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Belgien	3
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Dänemark	8
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Estland	3
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Spanien	19
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Finnland	3
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Frankreich	11
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Irland	3
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Litauen	5
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Niederlande	5
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Norwegen	16
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Polen	3
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Portugal	1
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Rumänien	1
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Schweden	4
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Slowakei	2
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Vereinigtes Königreich	14
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	Deutschland	Österreich	3
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	Deutschland	Belgien	2
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	Deutschland	Finnland	2
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	Deutschland	Niederlande	1
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	Deutschland	Norwegen	2
Personalmobilität zu Ausbildungszwecken zwischen Programmländern	Deutschland	Österreich	2
Personalmobilität zu Ausbildungszwecken zwischen Programmländern	Deutschland	Finnland	2
Personalmobilität zu Ausbildungszwecken zwischen Programmländern	Deutschland	Norwegen	1
<b>Gesamt</b>			<b>126</b>

Falls zutreffend: Bitte erläutern Sie auf der Grundlage der Strategie Ihrer Einrichtung/EPS den Unterschied zwischen geplanten und realisierten Ergebnissen (Mobilitäten). Bei Konsortien: Beziehen Sie sich auf die Strategien Ihrer Mitgliedshochschulen

Zwischen den geplanten und realisierten Mobilitäten besteht kein Unterschied. Alles wurde realisiert.

### 5.3. Development of Specific Skills and Competences

**Students/Recent Graduates - Development of Digital Skills**

Aktivitätsart	Number of Traineeships in Digital Skills	Number of all traineeships	Number of traineeships in digital skills as a percentage of all traineeships
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	0	9	0,00 %
Gesamt	0	9	0,00 %

Please comment on the above results and explain what measures you took to achieve these results, what barriers you encountered and what good practice(s) you developed.

Ziel ist es zukünftig, die digitale Kompetenzen in den Bereichen Fach-, Problemlösungs-, Methoden- und Kommunikationskompetenz zukünftig bei Praktika auszubauen, um den gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen Rechnung zu tragen.

**Staff - Development of Pedagogical/Curriculum Design Skills**

Aktivitätsart	Number of staff mobilities dedicated to training in pedagogical/curriculum design skills	Number of all staff mobilities dedicated to training	Number of staff mobilities dedicated to training in pedagogical/curriculum design skills as a percentage of all staff mobilities dedicated to training
Personalmobilität zu Ausbildungszwecken zwischen Programmländern	0	5	0,00 %
Gesamt	0	5	0,00 %

Projected share of staff mobilities dedicated to training in pedagogical/curriculum design skills (stand-alone and combined teaching and training)	Achieved share of staff mobilities dedicated to training in pedagogical/curriculum design skills (stand-alone and combined teaching and training)
30,00 %	0,00 %

Please comment on the above results and explain what measures you took to achieve these results, what barriers you encountered and what good practice(s) you developed.

Es bedarf zukünftig dringend mehr Angebote, um Mitarbeiter\*innen auf future skills vorbereiten zu können. Dies muss mehr beworben werden.

**6. Profil der Teilnehmer/-innen**
**6.1. Übersicht**

Aktivitätsart	Gesamtzahl Teilnehmer/-innen	Anzahl der Studierenden aus benachteiligten Verhältnissen (von der Gesamtzahl)	Anzahl der Teilnehmer/-innen mit Behinderung (von Gesamtzahl)	Anzahl der Teilnehmer/-innen mit Behinderung (von der Gesamtzahl)	Anzahl der kürzlich Graduierten die ein Auslandspraktikum absolvierten (von der Gesamtzahl)	Anzahl des eingeladenen Personal aus Unternehmen, die an Ihrer Einrichtung/Ihren Einrichtungen unterrichtet haben (von der Gesamtzahl)
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	9	1	0	0	0	0
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	102	0	0	0	0	0
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	10	0	0	0	0	0
Personalmobilität zu Ausbildungszwecken zwischen Programmländern	5	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>126</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Gesamtzahl Teilnehmer/-innen	Anzahl der Studierenden aus benachteiligten Verhältnissen (von der Gesamtzahl)	Anzahl der Teilnehmer/-innen mit Behinderung (von Gesamtzahl)	Anzahl der Teilnehmer/-innen mit Behinderung (von der Gesamtzahl)	Anzahl der kürzlich Graduierten die ein Auslandspraktikum absolvierten (von der Gesamtzahl)	Anzahl des eingeladenen Personal aus Unternehmen, die an Ihrer Einrichtung/Ihren Einrichtungen unterrichtet haben (von der Gesamtzahl)
Studierende	111	1	0	0	0	-
Bildungspersonal	15	-	0	0	-	0
<b>Gesamt</b>	<b>126</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Bitte kommentieren und erläutern Sie die erreichten Ziele hinsichtlich der Teilnehmerprofile und insbesondere wie Sie obige Zielgruppen zur Teilnahme animiert haben

Die Anzahl der Teilnehmer\*innen konnte in der Projektlaufzeit erfreulicherweise gesteigert werden. Bewerber\*innen aus benachteiligten Verhältnissen oder mit Behinderung werden auf vielfältige Weise durch die entsprechenden Einrichtungen (Institut für Genderforschung und Diversity, Beauftragte für Diversity/ Gleichstellung und Inklusion und Vertrauensperson für Schwerbehinderte und Projekte (Projekt Migration und Bildung) an der Hochschule unterstützt.

Aktivitätsart	weiblich	männlich	unbestimmt
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	6	3	0
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	67	35	0
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	3	7	0
Personalmobilität zu Ausbildungszwecken zwischen Programmländern	5	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>81</b>	<b>45</b>	<b>0</b>

	weiblich	männlich	unbestimmt
Studierende	73	38	0
Bildungspersonal	8	7	0
<b>Gesamt</b>	<b>81</b>	<b>45</b>	<b>0</b>

**6.2. Anerkennung von Lernergebnissen**

The information presented in this table is extracted from field "Number of Recognised Credits" encoded in Mobility Tool+ for each Student Mobility.

	Number of students for whom the recognition process is finalised (at the time of submission of this final report)	Percentage of students (out of all students) for whom the recognition process is finalised (at the time of submission of this final report)	Average duration of the mobilities where the recognition process is finalised, in months and extra days		Average number of recognised ECTS credits or equivalent units of the mobilities where the recognition process is finalised
			Dauer (volle Monate)	Dauer (zusätzliche Tage)	
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	6	67 %	4	0.67	15.67
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	102	100 %	4	27.23	28.17
<b>Gesamt</b>	<b>108</b>	<b>97 %</b>	<b>4</b>	<b>25.75</b>	<b>27.47</b>

Comment and explain the above numbers against an average workload of 30 ECTS credits (or equivalent units) per semester. If the percentage of students who have their recognition process finalised at the time of submission of this final report is below 90%, please comment and explain why.

Der Workload per Semester für den Studienaufenthalt beträgt 30 ECTS. Unterstützt werden aber auch Auslandsaufenthalte, die einen fachlichen Mehrwert beinhalten, aber keine Anerkennung erfolgt. Die Hochschule unterstützt diese Mobilitäten.



## 7. Teilnehmerfeedback zu den Bestimmungen der Erasmus-Charta und allgemeinen Aspekten

### 7.1. Rückmeldung bezüglich der ECHE Prinzipien

#### 1. Anerkennung der zufriedenstellend durchgeführten Aktivitäten der Mobilitätsperioden:

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben und bei denen der Anerkennungsprozess abgeschlossen ist	% der Studierenden, deren Leistungsanerkennung zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnehmerberichts vollständig war
1.1. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Outgoing)	29	79.31%
1.2. Studierendenmobilität - Auslandspraktikum (Outgoing)	4	100.00%
1.3. Gesamt	33	81.82%

\* Full recognition: Following successful completion of the components described in Table A (i.e. study programme at the receiving institution) of the Learning Agreement, the Sending institution recognises all the credits specified in the table B (i.e. recognition at the sending institution) of the final version of the Learning Agreement, without the need to take any further courses or exams.

Aktivitätsart	Anzahl des Bildungspersonal, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% des Bildungspersonal, das mit dem Umfang der Anerkennung zum Zeitpunkt der Berichtsabgabe zufrieden waren
1.4. Personalmobilität zu Lehrzwecken (Outgoing)	10	70.00%
1.5. Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken (Outgoing)	5	80.00%
1.6. Gesamt	15	73.33%

Bitte kommentieren und erklären Sie die Ergebnisse und erläutern Sie, falls nötig, wie Sie beabsichtigen diese zu verbessern:

STA/STT: Die Anerkennung erfolgt bisher informell durch die Leitung. 30 % erwarten eine Reduzierung des Lehrdeputats. Dies wird zurzeit von der Hochschulleitung noch nicht genehmigt.

#### 2. Qualität des course catalogue Ihrer Hochschule (bzw. Hochschulen bei Mobilitätskonsortien)

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% der Studierenden, für die das Vorlesungsverzeichnis vollständig war
2.1. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	48	31.25%

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% der Studierenden, für die das Vorlesungsverzeichnis ausreichend aktuell war
2.2. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	48	29.17%

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% der Studierenden, für die das Vorlesungsverzeichnis rechtzeitig verfügbar war
---------------	--	---

2.3. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	48	58.33%
---	----	--------

Bitte erläutern Sie die Ergebnisse und wie Sie diese (falls notwendig) zukünftig verbessern wollen (nicht relevant für Mobilitätskonsortien, die keine Studierenden aufnehmen):

Die Kurskataloge sind über die Datenbank nicht ausreichend sichtbar präsentiert. Dies muss verbessert werden. Es ist geplant, Erklärvideos zu erstellen.

### 3. Learning Agreement für Studierende/ Mobility Agreement für Bildungspersonal

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% der Studierenden, deren Learning Agreements vor der Mobilitätsphase unterzeichnet wurden
3.1. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Outgoing)	101	93.07%
3.2. Studierendenmobilität - Auslandspraktikum (Outgoing)	9	100.00%
3.3. Gesamt	110	93.64%

Aktivitätsart	Anzahl des Bildungspersonal, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% des Bildungspersonal, deren Mobility Agreements vor der Mobilitätsphase unterzeichnet wurden
3.4. Personalmobilität zu Lehrzwecken (Outgoing)	10	100.00%
3.5. Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken (Outgoing)	5	100.00%
3.6. Gesamt	15	100.00%

Bitte kommentieren und erklären Sie die Ergebnisse und erläutern Sie, falls nötig, wie Sie beabsichtigen diese zu verbessern:

Die Ergebnisse sind sehr gut und müssen nicht verbessert werden.

### 4. Unterstützung bei Fragen im Zusammenhang mit Visa und Versicherung

Aktivitätsart	Number of students that submitted a final participant report and who need a visa	% der Studierenden, die mit einer ggf. erforderlichen Unterstützung in Visumsangelegenheiten eher oder sehr zufrieden waren
4.1. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Outgoing)	2	50.00%
4.2. Studierendenmobilität - Auslandspraktikum (Outgoing)	2	100.00%

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben, und für welche diese Frage relevant ist	% der Studierenden, die mit einer ggf. erforderlichen Unterstützung in Versicherungsangelegenheiten eher oder sehr zufrieden waren
4.3. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Outgoing)	51	41.18%
4.4. Studierendenmobilität - Auslandspraktikum (Outgoing)	3	66.67%

Aktivitätsart	Number of students that submitted a final participant report and who need a visa	% der Studierenden, die zufrieden oder sehr zufrieden waren mit der Unterstützung der aufnehmenden Einrichtung bei der Information über Visa (falls Unterstützung erwünscht wurde)
4.5. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	5	100.00%

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben und für die diese Frage zutrifft	% der Studierenden, die zufrieden oder sehr zufrieden waren mit der Unterstützung der aufnehmenden Einrichtung bei der Information über den Versicherungsschutz (falls Unterstützung erwünscht wurde)
4.6. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	33	63.64%

Bitte kommentieren und erklären Sie die Ergebnisse und erläutern Sie, falls nötig, wie Sie beabsichtigen diese zu verbessern:

Es besteht wenig Bedarf an Visaunterstützung (EU-Bürger\*innen). Die Studierenden werden aber ausreichend zu Versicherung und Visum vorab vom International Office informiert, sofern Bedarf besteht (REST-Richtlinien).

#### Unterstützung bei der Wohnungssuche/ Unterbringung

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% der Studierenden, die zufrieden oder sehr zufrieden waren mit der Unterstützung der aufnehmenden Einrichtung bei der Suche nach Unterkünften
5.1. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	46	67.39%

Bitte kommentieren und erklären Sie die Ergebnisse und erläutern Sie, falls nötig, wie Sie beabsichtigen diese zu verbessern:

Die Studierenden werden ausreichend zum Thema Wohnen vorab vom International Office informiert.

#### 6. Zufriedenheit mit der Unterbringung

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% der Studierenden, die zufrieden oder sehr zufrieden waren mit der Unterkunft
6.1. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	48	75.00%

Bitte geben Sie an, welche Maßnahmen durch wen ergriffen werden könnten, um die Ergebnisse weiter zu verbessern (falls zutreffend):

Die Unterbringung ist i. d. R. problemlos, sofern sich die Bewerber\*innen rechtzeitig darum bemühen.

#### 7. Gleichbehandlung und Integration

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% der Studierenden, die angeben, dass das Prinzip der Gleichbehandlung in der aufnehmenden Einrichtung sichergestellt ist
7.1. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	48	70.83%

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben und für die diese Frage zutrifft	% der Studierenden, die zufrieden oder sehr zufrieden waren mit der Integration in den Alltag der aufnehmenden Einrichtung
7.2. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	48	79.17%

Bitte kommentieren und erklären Sie die Ergebnisse und erläutern Sie, falls nötig, wie Sie beabsichtigen diese zu verbessern:

Die Hochschule gibt durch verschiedene Einrichtungen entsprechende Hilfestellungen (Diversity- Beauftragte, Beauftragte für Schwerbehinderte)

## 8. Beratung und Unterstützung

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben und für die diese Frage zutrifft	% of students who were rather satisfied or very satisfied with the academic mentoring and administrative support arrangements in place at the receiving institution(s)
8.1. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	48	85.42%

Bitte kommentieren und erklären Sie die Ergebnisse und erläutern Sie, falls nötig, wie Sie beabsichtigen diese zu verbessern:

Die Ergebnisse sind gut. Das Mentoring auf Fachbereichsebene kann zum Teil optimiert werden.

## 7.2. Rückmeldung bezüglich allgemeiner Fragen

### 1. Zuschusszahlungen

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht und einen EU-Zuschuss erhalten haben	% der Studierenden, die angeben, die Zahlung der EU-Fördermittel entsprechend dem im Grant Agreement angegebenen Termin rechtzeitig erhalten zu haben
1.1. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Outgoing)	101	100.00%
1.2. Studierendenmobilität - Auslandspraktikum (Outgoing)	9	100.00%
1.3. Gesamt	110	100.00%

Bitte kommentieren und erklären Sie die Ergebnisse und erläutern Sie, falls nötig, wie Sie beabsichtigen diese zu verbessern:

Die Ergebnisse sind sehr gut.

### 2. Allgemeine Zufriedenheit ausreisender und einreisender Teilnehmer/-innen

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% der Studierenden, die zufrieden oder sehr zufrieden waren mit ihrem Auslandsaufenthalt
2.1. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Outgoing)	101	98.02%

2.2. Studierendenmobilität - Auslandspraktikum (Outgoing)	9	88.89%
2.3. Gesamt	110	97.27%

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% der Studierenden, die zufrieden oder sehr zufrieden waren mit ihrem Auslandsaufenthalt
2.4. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	48	93.75%

Aktivitätsart	Anzahl des Bildungspersonal, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% des Bildungspersonals, die zufrieden oder sehr zufrieden waren mit ihrem Auslandsaufenthalt
2.5. Personalmobilität zu Lehrzwecken (Outgoing)	10	100.00%
2.6. Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken (Outgoing)	5	100.00%
2.7. Total (outbound)	15	100.00%

Aktivitätsart	Anzahl des Bildungspersonal, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% des Bildungspersonals, die zufrieden oder sehr zufrieden waren mit ihrem Auslandsaufenthalt
2.8. Personalmobilität zu Lehrzwecken (Incoming)	15	100.00%
2.9. Staff mobility for training (inbound)	9	100.00%
2.10. Total (inbound)	24	100.00%

Bitte kommentieren und erklären Sie die Ergebnisse und erläutern Sie, falls nötig, wie Sie beabsichtigen diese zu verbessern:

Die Ergebnisse sind sehr gut.



## 8. Einhaltung der Prinzipien der Erasmus Charta für die Hochschulbildung

Sind die Ergebnisse der Projektumsetzung konform mit der Erasmus Charta for Higher Education (ECHE)?

Ja

Führen Sie einen Handlungsplan zur Verbesserung inklusive eines konkreten Zeitplans auf, wenn die Erfüllung der Charta verbessert werden muss.

k. A.

## 9. Lernergebnisse und Wirkung

### 9.1. Lernergebnisse

1. Kompetenzen, die von den Studierenden erreicht oder verbessert werden konnten:

Kompetenz	% der Studierenden, die in ihren Berichten eine Verbesserung berichten	
	1.1. SMS - Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Outgoing)	1.2. SMP Studierendenmobilität - Auslandspraktikum (Outgoing)
Andere Kulturen wertzuschätzen	93.07%	77.78%
Aufgaben und Aktivitäten zu planen und zu organisieren	70.3%	100%
Eine Idee zu entwickeln und in die Praxis umzusetzen	73.27%	0%
In Teams zu arbeiten	82.18%	88.89%
In schwierigen oder herausfordernden Situationen Lösungen zu finden (Problemlösungskompetenz)	78.22%	100%
Internet und soziale Medien für mein Studium, Arbeit und private Zwecke zu nutzen	56.44%	66.67%
Logisch zu denken und Schlüsse zu ziehen (analytische Fähigkeiten)	46.53%	55.56%
Mich vielfältig und kreativ auszudrücken	57.43%	66.67%
Selbstständig zu lernen	72.28%	88.89%

Kompetenz	% der Studierenden, die in ihren Berichten eine Verbesserung berichten	
	1.1. SMS - Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Outgoing)	1.2. SMP Studierendenmobilität - Auslandspraktikum (Outgoing)
bin ich anderen Menschen gegenüber aufgeschlossener	82.18%	88.89%
bin ich selbstsicherer und überzeugter von meinen Fähigkeiten	85.15%	0%
bin ich selbstsicherer und überzeugter von meinen Fähigkeiten.	0%	88.89%
fühle ich mich mehr als Europäer(in)	62.38%	22.22%
habe ich mehr Interesse am täglichen Weltgeschehen	56.44%	44.44%
habe ich mehr Interesse an europäischen Themen	75.25%	33.33%
haben soziale und politische Konzepte wie Demokratie, Gerechtigkeit, Gleichheit, Bürgerschaft und Bürgerrechte mehr Bedeutung für mich	65.35%	55.56%
kann ich Informationen besser kritisch betrachten und analysieren	58.42%	77.78%
kann ich besser Entscheidungen treffen	52.48%	66.67%
kann ich besser mit Menschen aus anderen Kulturen zusammenarbeiten	86.14%	0%
kann ich besser mit Menschen aus anderen Kulturen zusammenarbeiten.	0%	88.89%
kann ich meine Stärken und Schwächen besser einschätzen	79.21%	100%

kann ich mich besser an neue Situationen anpassen und sie besser meistern	90.1%	88.89%
konnte ich meine Fachkenntnisse vertiefen	62.38%	88.89%
möchte ich mich in meinem sozialen und politischen Umfeld aktiver beteiligen als zuvor	60.4%	55.56%
stehe ich neuen Herausforderungen offener und neugieriger gegenüber	83.17%	77.78%

**2. Kompetenzen, die vom Bildungspersonal erreicht oder verbessert werden konnten**

Kompetenz	% des Bildungspersonals, die in ihren Berichten eine Verbesserung berichten	
	2.1. STA - Personalmobilität zu Lehrzwecken (Outgoing)	2.2. STT - Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken (Outgoing)
Ich habe Kooperationen mit Akteuren der Zivilgesellschaft aufgebaut	14.29%	0%
Ich habe die Kooperation mit der Partnereinrichtung/-organisation gefestigt	100%	75%
Ich habe fachspezifische oder praktische Fähigkeiten erlangt, die für meine derzeitige Tätigkeit und meine berufliche Entwicklung relevant sind	71.43%	75%
Ich habe mein berufliches Netzwerk gestärkt, erweitert und neue Kontakte aufgebaut	100%	100%
Ich habe meine Arbeitszufriedenheit erhöht	100%	100%
Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert	66.67%	75%
Ich habe meine Karrieremöglichkeiten verbessert	28.57%	50%
Ich habe meine Kenntnisse im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien verbessert (z.B. Computer, Internet, virtuelle Arbeitsplattformen, Software, Hardware etc.)	42.86%	100%
Ich habe meine Organisations-/Management- und Führungsqualitäten verbessert	50%	100%
Ich habe meine sozialen, sprachlichen und/oder kulturellen Kompetenzen verbessert	100%	75%
Ich habe neue und innovative Lehr- und Lernmethoden kennengelernt und entwickelt	66.67%	0%
Ich habe von Beispielen guter Praxis im Ausland gelernt	100%	80%

Anmerkungen, falls vorhanden:

**9.2. Wirkung**

Bitte beschreiben Sie weitere Wirkungen (nach Aktivitätstyp und insgesamt) auf die Teilnehmer/-innen, die teilnehmende(n) Einrichtung(en) (im Falle eines Konsortiums, Zielgruppen und weitere relevante Stakeholder. Beschreiben Sie insbesondere die Wirkung des Projekts auf Ihre Einrichtung(en) in Übereinstimmung mit der / den Strategie(n) Ihrer Institution, dem Erasmus Policy Statement und der Agenda zur Modernisierung der Hochschulbildung.

Das Erasmusprojekt hat erheblich zur Internationalisierung von Studium und Lehre und zur internationalisation@home beigetragen und ist seit 30 Jahren fester Bestandteil der Studienprogramme. Langjährige Erasmus-Partnerschaften, die gegenseitige Anerkennung von Prüfungen, Programme mit Doppelabschlüssen, Internationalisierung der Lehre durch Teaching Staff Mobilitäten genauso wie ein breites Angebot an Fremdsprachenkursen, intensive Vorbereitung und Betreuung internationaler



Studierender, umfangreiche Informationen für ausländische Lehrende und eine exzellente Öffentlichkeitsarbeit über das EU-Programm tragen dazu bei, dass sich die Fachhochschule Kiel aktiv an der Verwirklichung des Europäischen Hochschulraums beteiligt und im Bereich der Incoming-Mobilität erheblich an Attraktivität gewinnen konnte. Das Projekt förderte die Internationalisierung der Hochschule. Als eine Hochschule in peripherer Lage in einer strukturschwachen Region gehört das Projekt zu den Leuchtturmvorhaben der Fachhochschule Kiel. Die guten Mobilitätszahlen in Studienbereichen, die eher geringere Mobilitätszahlen (Ingenieurwissenschaften) aufweisen, bezeugen den Erfolg der Internationalisierung in Studium und Lehre.

In welchem Maß hat Ihre Einrichtung ihre Fähigkeit zur Zusammenarbeit auf europäischer/internationaler Ebene verbessert?

4 - in sehr hohem Maße

Bitte beschreiben Sie die breitere Wirkung des Projekts auf Einrichtungen und Individuen außerhalb Ihrer eigenen Einrichtung(en) auf lokaler, regionaler, nationaler, europäischer und/oder internationaler Ebene.

Das Erasmus+ Projekt konnte auf lokaler Ebene veröffentlicht und verbreitet werden (z. B. durch die Teilnahme an "Erasmus macht Schule"). Synergieeffekte konnten auf lokaler Ebene durch die Zusammenarbeit mit der Stadt Kiel und den Partnerstädten (Brest, Tallinn, Vaasa) erreicht werden. Die FH Kiel kooperiert mit sieben Partnerhochschulen in den Partnerstädten im Rahmen des Erasmus-Projekts. Auf lokaler Ebene wurden an der FH Kiel über 30 Veranstaltungen mit Europabezug im Jahr 2018 zum 50-jährigen FH-Jubiläum durchgeführt. Der „Markt der Möglichkeiten“ bot den ca. 1800 Erstsemesterstudierenden die Chance, die vielseitigen Erasmus-Studienmöglichkeiten an der FH Kiel kennenzulernen. Eine Tagesexkursion mit Studierenden und Lehrenden der FH Kiel zur Erasmus-Partnerhochschule in Antwerpen intensivierte die Zusammenarbeit mit dem Nachbarland. Auf europäischer Ebene wurde das Netzwerk mit den Partnerhochschulen des European Project Semesters (EPS) mit 19 europäischen Hochschulen vertieft und erweitert. Das Netzwerk wurde durch das Angebot eines European Business Project Semesters (BPS) an der FH Kiel ab 2018 erweitert. International wurde das Projekt durch die Projekte KA 107 (2017-2018 - 2019) vernetzt. Von dieser Vernetzung profitieren insbesondere frankophone Studierende.

## 10. Verbreitung der Projektergebnisse

Welche Ergebnisse Ihres Projekts sind es wert, verbreitet zu werden? Bitte geben Sie konkrete Beispiele guter Praxis und Erfolgsgeschichten, die einen Bezug zu den Mobilitätsaktivitäten haben.

Das Erasmus+ Projekt konnte hochschulweit intern und extern veröffentlicht und verbreitet werden, um den Nutzen der Beteiligten aufzuzeigen. Insbesondere Erfahrungsberichte von Studierenden wurden auf verschiedenen Kanälen veröffentlicht, um die Verbreitung des Projekts zu verbessern und eine nachhaltige Nutzung zu gewährleisten. Dazu gehörten Pressemitteilungen, Social Media-Beiträge (Facebook, postings, blogs) sowie diverse Print- und Mediaprodukte (z.B. Campus-Magazin, Campus-Radio und -TV). Am Projekt Beteiligte berichten als Erasmus-Alumni bei Informationsveranstaltungen zum Thema Erasmus-Auslandsstudium über die Mobilitätsaktivitäten. Authentische Berichte über den Ablauf der Mobilitäten sind erfahrungsgemäß äußerst wirksam. Das Social Media Ambassador Projekt wurde in der Projektlaufzeit initiiert. Dabei berichten Studierende kontinuierlich von ihren Erasmus- Auslandssemestern und den Gasthochschulen. Die Verlängerung von Studienaufenthalten einiger Studierender, auch für Praxisphasen, die zunächst nur einen einsemestrigen Aufenthalt geplant haben, kann eindeutig als Projekterfolg gesehen werden.

Bitte beschreiben Sie, welche Aktivitäten Sie durchgeführt haben, um die Projektergebnisse innerhalb und außerhalb Ihrer Einrichtung(en) zu verbreiten. An welche Zielgruppen richteten sich Ihre Verbreitungsaktivitäten?

Die Erfahrungen von Beteiligten (Studierende, Lehrende, Verwaltungsmitarbeiter) werden hochschulweit intern und extern verbreitet. Dies erfolgt durch Online-Berichte und Einbeziehung der Beteiligten in Veranstaltungen. Außerhalb der Organisation wurden externe Akteure (wie "Stadt Kiel", Kulturinstitutionen, Wissensregion Syddenmark) an dem Projekt beteiligt.

Falls zutreffend, geben Sie bitte Beispiele, wie die Teilnehmer/-innen ihre Erfahrungen mit Peers (Gleichaltrige/ Kolleg/-innen) innerhalb oder außerhalb Ihrer Einrichtung geteilt haben.

Erfolgreich konnte das Buddy Programm mit ca. 50 ehrenamtlich tätigen Buddys durchgeführt werden, die sich innerhalb der Hochschule, aber auch hochschulübergreifend am Hochschulstandort vernetzen. Die Buddys werden entsprechend auf ihre Funktion vorbereitet und fungieren als Botschafter. Durch das Projekt "Erasmus macht Schule" und die Lokale Erasmus Initiative, die hochschulübergreifend fungiert, konnte das Projekt außerhalb der Hochschule bekannt gemacht werden.

## 11. Zukunftspläne und Vorschläge

Beabsichtigen Sie, mit Ihren Partnern im Ausland in zukünftigen Projekten weiterhin zusammenzuarbeiten?

Ja

Bitte erläutern Sie warum (und falls ja: wie).

Die FH Kiel wird die erfolgreiche Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen und in allen Formaten fortsetzen und die nationale und internationale Vernetzung weiter fördern.

Bitte schreiben Sie in dieses Feld alle weiteren Kommentare an die Nationalagentur oder die Europäische Kommission bezüglich des Managements und der Umsetzung von Erasmus+ Projekten in der Leitaktion „Lernmobilität von Einzelpersonen“.

0

## 12. Projektabweichungen

Gesamtzahl der Teilnehmer/innen	Eingereichte Teilnehmerberichte
126	125

Bitte erklären Sie, weshalb Teilnehmerberichte (zum Zeitpunkt der Einsendung dieses Abschlussberichtes) noch nicht vorlagen.

Eine Teilnehmerin hat leider die vertraglich vereinbarten Bedingungen nicht erfüllt.

### 13. Budget

detaillierte Übersicht über das Gesamtbudget und das Budget je Partnerland;

#### 13.1. Budgetübersicht

Aktivitätsart	Fahrtkosten		Außergewöhnliche Kosten für teure Reisen		Individuelle Unterstützung		Zuschuss für Teilnehmende mit Behinderung		Gesamtbetrag	
	Bewilligt	Deklariert	Bewilligt	Deklariert	Bewilligt	Deklariert	Bewilligt	Deklariert	Bewilligt	Deklariert
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	0.00	0.00	0	0.00	12,966.00	16,008.00	0.00	0.00	12,966.00	16,008.00
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	0.00	0.00	0	0.00	190,642.00	188,432.00	0.00	0.00	190,642.00	188,432.00
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	3,965.00	2,560.00	0	0.00	4,140.00	5,420.00	0.00	0.00	8,105.00	7,980.00
Personalmobilität zu Ausbildungszwecken zwischen Programmländern	2,155.00	1,375.00	0	0.00	2,880.00	3,300.00	0.00	0.00	5,035.00	4,675.00
<b>Gesamt</b>	<b>6,120.00</b>	<b>3,935.00</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>210,628.00</b>	<b>213,160.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>216,748.00</b>	<b>217,095.00</b>

	bewilligte OS-Mittel	OS Reported (Calculated)	OS Reported (Adjusted)	Budget transfer from OS to other budget categories
Organisatorische Unterstützung	37,600.00	37,600.00	37,600.00	347

	Außergewöhnliche Kosten/Sonderkosten Bewilligt	Außergewöhnliche Kosten - Bankgarantie Deklariert	Außergewöhnliche Kosten für teure Reisen Deklariert	Gesamtbetrag deklarierte Außergewöhnliche Kosten
Außergewöhnliche Kosten/Sonderkosten	0.00	0.00	0.00	0.00

Kommentare für "Außergewöhnliche Kosten"

Keine

### 13.1.1. Budget Transfers

Bitte erläutern Sie alle Budgettransfers zwischen einzelnen Budgetkategorien gemäß den Transferregeln (falls zutreffend):

Aufgrund der höheren Mobilitätszahl bei SMP waren Transfers von SMS, STA, STT und OS nach SMP erforderlich.

### 13.1.2. Gesamtbetrag des Projekts

Bewilligter Gesamtzuschuss für das Projekt	254,348.00
Projektgesamtsumme berichtet	254,695.00

Bitte erläutern Sie, falls vorhanden, die Differenz zwischen dem bewilligten und dem von Ihnen deklarierten Budget.

0

### 13.2. Fahrtkosten

Aktivitätsart	Anzahl der Teilnehmer/-innen, die einen Fahrtkostenzuschuss erhalten haben.	Durchschnittlicher Betrag pro Teilnehmer/in	Insgesamt deklariertes Betrag
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	10	256.00	2,560.00
Personalmobilität zu Ausbildungszwecken zwischen Programmländern	5	275.00	1,375.00
		<b>Gesamt</b>	<b>3,935.00</b>

### 13.3. Außergewöhnliche Kosten für teure Reisen

Dieser Abschnitt trifft für dieses Projekt nicht zu.

### 13.4. Individuelle Unterstützung

Aktivitätstyp	Durchschnittliche Förderdauer			Gesamte Förderdauer			Percentage of funding coverage of the mobility duration	No. of Participants Receiving Individual Support	Average Amount per Funded Month for Students	Average Amount per Funded Day for Staff	Insgesamt deklarerter Betrag
	Dauer (volle Monate)	Dauer (zusätzliche Tage)	Duration (Days) (including travel days)	Dauer (volle Monate)	Dauer (zusätzliche Tage)	Duration (Days) (including travel days)					
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	3	22	-	33	18	-	%				16,008.00
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	4	27.26	-	495	23	-	%				188,432.00
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	-	-	3.2	-	-	32	%				5,420.00
Personalmobilität zu Ausbildungszwecken zwischen Programmländern	-	-	3.8	-	-	19	%				3,300.00
										<b>Gesamt</b>	<b>213,160.00</b>

### 13.5. Aufstockungsbeträge enthalten in den Aufenthaltskosten

Gesamt Aufstockungsbeträge (enthalten in der Gesamtsumme der Aufenthaltskosten)	
Betrag Aufstockung Praktikum	3,360.00
Betrag Aufstockung für benachteiligte Verhältnisse	413.33
<b>Gesamt</b>	<b>3,773.33</b>

### 13.6. Zuschuss für Teilnehmende mit Behinderung

Aktivitätsart	Anzahl der Teilnehmer/-innen mit Behinderung, die eine Sonderförderung aus Mitteln der EU erhalten haben	Insgesamt deklarerter Betrag
<b>Gesamt</b>		<b>0.00</b>

Bitte beschreiben Sie für jeden Aktivitätstyp die Art der entstandenen Kosten.

Keine

### 13.7. Participants with Zero EU Erasmus+ Grant

Aktivitätsart	Aufnahmeland	No. of Participants
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Spanien	1
	Gesamt	1

### 13.8. Andere Finanzierungsquellen

Gesamte zusätzliche Fördermittel für Projektmobilitäten aus Nicht-EU-Mitteln:

0.00

Please describe the other mobility funding sources beyond EU Erasmus+ funds.

K.A.



## 14. Anhänge

zusätzliche Dokumente, die für die Vervollständigung des Berichts erforderlich sind;

Bitte beachten Sie, dass alle unten genannten Dokumente hier hochgeladen werden müssen bevor Sie Ihren Bericht online übermitteln.

Bevor Sie Ihren Bericht an die Nationale Agentur übermitteln, überprüfen Sie bitte, dass:

- alle notwendigen Informationen zu Ihrem Projekt im Mobility Tool eingetragen sind
- das Berichtsformular in einer laut Finanzhilfvereinbarung gültigen Sprache verfasst wurde.
- alle benötigten Unterlagen angehängt wurden:
- ehrenwörtliche Erklärung, unterzeichnet vom gesetzlichen Vertreter des Zuschussempfängers
- die Belege, sofern sie in der Finanzhilfvereinbarung gefordert sind.
- Sie eine Kopie oder einen Ausdruck des ausgefüllten Formulars für Ihre Unterlagen gemacht haben.
- Sie die Ergebnisse in der Projektergebnisplattform hochgeladen haben (nur bei Abschlussberichten von koordinierenden Einrichtungen).

### Liste der hochgeladenen Dateien

- P\_ Ehrenwörtliche Erklärung.pdf DOH  
0.33 Mb  
vor 2 Tagen
- OS-Mittel- und Transfer-Rechner (KA103, DE, 2018).pdf  
0.43 Mb  
vor 2 Tagen